

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Geschlecht, Lebenssinn und Religion: zur Einführung</b> .....	11
1.1	Zur Entwicklung der Geschlechter- und Religionsforschung .....	16
1.2	Der geschlechtertheoretische Ansatz .....	18
1.3	Die Verwendung des Religionsbegriffes .....	19
1.4	Interdependenzen von Lebenssinn und Geschlecht .....	21
1.5	Zum Aufbau des Buchs .....	22
<b>2.</b>	<b>Subjektivierungen, Geschlecht und (religiöser) Lebenssinn: Lebensgeschichtliche Interviews im evangelischen religiösen Feld</b> ...	26
2.1	Konstruktionen in Wechselwirkung: Religion, Lebenssinn und Geschlecht in lebensgeschichtlichen Interviews .....	26
2.1.1	„Sinn“ in seiner etymologischen Bedeutung .....	28
2.1.2	Sinn in der Soziologie: Subjektiver, objektiver und inkorporierter sozialer Sinn .....	29
2.1.3	Oevermanns Strukturmodell einer sinnhaften Lebenspraxis und Religiosität .....	30
2.1.4	Sinn und Geschlecht .....	35
2.1.5	Vom Sinn zur Genealogie des Lebenssinns .....	37
2.1.6	Zur Genealogie des Geschlechtersinns .....	41
2.1.7	Das Zusammenwirken von Geschlecht und (religiösem) Lebenssinn: Zum Aufbau der qualitativ-empirischen Studie .....	45
2.2	Praxeologie und Diskursanalyse: Zu den methodischen Überlegungen der qualitativ-empirischen Lebenssinnstudie .....	46
2.2.1	Die Diskursgruppe: Evangelische und in evangelischen Gemeinden Engagierte .....	46
2.2.2	Die Datenerhebung: qualitativ-empirische Interviews .....	50
2.2.3	Zur Interpretationsmethodik .....	50
2.2.4	Gegensatzpaare als Strukturierungsprinzipien von Sinn und Geschlechterverhältnis in Anlehnung an Bourdieu .....	52
2.2.5	Das diskursive Archiv und das diskursanalytische Verfahren .....	59
2.3	Lebenssinn, Geschlecht und Engagement in der Evangelischen Kirche: Die praxeologische Perspektive .....	65
2.3.1	Frau Matzner: Sich selbst befreien und bei Ungerechtigkeit eingreifen .....	65
2.3.2	Herr Matzner: Anderen helfen .....	83
2.3.3	Die berufliche Karriere der Frau Inthorn: „Also wenn Sie meine Frau wären, das würde ich Ihnen verbieten“ .....	100
2.3.4	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	115
2.4	Subjektivierter (religiöser) Lebenssinn: Die diskursanalytische Perspektive .....	123

2.4.1	Zur Binnendifferenzierung der Gruppe: Subjektivierung (religiösen) Lebenssinns .....	123
2.4.2	Die Normativität des Diskurses oder: Seinem Leben einen Sinn geben .....	164
2.4.3	Das Lebendige und sein Gegenteil oder: die Ausgrenzung der Sinnlosigkeit .....	176
2.4.4	Subjektivierungen von Lebenssinn: Rekapitulation und Fazit .....	195
2.5	Wechselwirkungen von (religiösem wie säkularem) Lebenssinn und Geschlechterkonstruktionen: abschließende Zusammenschau des qualitativ-empirischen Kapitels .....	207
<b>3</b>	<b>Geschlecht, Religion und Lebenssinn: Analysen ihrer Interdependenz anhand der Daten des ALLBUS 2012 .....</b>	<b>213</b>
3.1	Erklärungsansätze zum Gender Gap in Religiosität, Kirchlichkeit und Spiritualität und ihre Relevanz für die These der Feminisierung des Religiösen .....	213
3.1.1	Gender Gap und Feminisierung des Religiösen .....	216
3.1.2	Zur Feminisierung von Religion in kirchlichen Organisationen – Geschlechter(un)gleichheit in der evangelischen Kirche? .....	220
3.1.3	Spiritualität – Ausdruck einer Feminisierung des Religiösen auf der Ebene religiöser Selbst- und Fremdzuschreibung? .....	221
3.2	Empirische Analysen zu Religion, Geschlecht und Lebenssinn: Datengrundlage, Operationalisierungen und Indikatoren .....	223
3.2.1	Die Allgemeine Bevölkerungsumfrage (ALLBUS 2012) .....	223
3.2.2	Zur Operationalisierung von Geschlecht .....	224
3.2.3	Zur Operationalisierung von Religion .....	225
3.2.4	Zur Operationalisierung der Soziodemografie .....	228
3.3	Empirische Befunde zum Gender Gap in Kirchlichkeit, Religiosität, Spiritualität und Weltsichten .....	229
3.3.1	Zum Stand der Forschung .....	229
3.3.2	Der Gender Gap in Kirchlichkeit, Religiosität, Spiritualität und Weltsicht .....	232
3.3.3	Der Gender Gap im Ost-West-Vergleich .....	234
3.4	Die Perspektive der Geschlechterrollenorientierung zur Erklärung des Gender Gaps in Religiosität, Kirchlichkeit, Spiritualität und (religiöser) Weltsicht im Ost-West-Vergleich .....	236
3.4.1	Der Ansatz der Geschlechterrolle .....	236
3.4.2	Drei Arten der Geschlechterrollenorientierung .....	241
3.4.3	Charakterisierung der Geschlechterrollenorientierungen im Ost-West-Vergleich .....	244
3.4.4	Bedingungsfaktoren der Geschlechterrollenorientierungen .....	245
3.4.5	Geschlechterrollenorientierungen als Bedingungsfaktoren der Religiosität .....	247

3.4.6	Der Beitrag des Ansatzes der Geschlechterrollenorientierung zur Erklärung des Gender Gaps in Religiosität, Kirchlichkeit, Spiritualität und (religiöser) Weltsicht .....	251
3.5	Die Perspektive der soziodemografischen und sozialisationsbezogenen Erklärung des Gender Gaps in Religiosität, Spiritualität und Kirchlichkeit .....	253
3.5.1	Alter .....	255
3.5.2	Familienstand, Haushaltsform und Umfang der Erwerbstätigkeit .....	258
3.5.3	Bildung .....	261
3.5.4	Einkommen und persönliche wirtschaftliche Lage .....	264
3.5.5	Religiöse Sozialisation .....	266
3.5.6	Soziodemografische und sozialisationsbezogene Merkmale als Prädiktoren für Religiosität, Spiritualität und Kirchlichkeit .....	269
3.5.7	Der Beitrag der soziodemografischen und sozialisationsbezogenen Perspektive auf Religiosität, Kirchlichkeit und Spiritualität für die Erklärung des Gender Gaps .....	274
3.6	Die Perspektive der Muster von Sinnstiftung .....	278
3.6.1	Religionsbezogene Typologien .....	279
3.6.2	Methodik der Typenbildung .....	280
3.6.3	Sechs Typen der Sinnstiftung .....	281
3.6.4	Einordnung der Sinnstiftungstypen .....	286
3.7	Feminisierung des Religiösen? Ergebnisse der Analysen zur Interdependenz von Geschlecht, Religion und Lebenssinn .....	287
<b>4.</b>	<b>Abschließende Diskussion</b> .....	<b>293</b>
4.1	Zur These der Feminisierung des Religiösen .....	294
4.2	Religiöse Sozialisation .....	297
4.3	Vereinbarkeit von Beruf und Familie .....	299
4.4	Die Relevanz eines (christlichen) Lebenssinns .....	300
<b>Literatur</b>	.....	<b>303</b>
<b>Anhang</b>	.....	<b>318</b>